

Weltfest des Pferdesports
CHIO Aachen

CHIO Zeitung



Favoritensiege

Kathrin Meyer gewinnt wie Quentin Jabet bei den Voltigierern

Seite 6



Hoffnungsträger

Frederic Wandres hat mit Blick auf Olympia zwei Eisen im Feuer

Seite 4

OFFIZIELLE TURNIERINFORMATION DES ALRV - DIENSTAG, 2. JULI 2024



CHIO goes USA

Das Partnerland USA steht in Aachen bei der Eröffnungsfeier am Dienstag im Mittelpunkt. Auch bei den Selfiepoints, die am „Soerser Sonntag“ schon eifrig genutzt wurden, geht es „amerikanisch“ zu.

Unvergessliche Momente in der Soers

Der Aufsichtsrat des Aachen-Laurensberger Rennvereins begrüßt die Gäste aus aller Welt.

- Liebe Freunde des CHIO Aachen, die Vorfreude ist riesig. Endlich können wir uns wieder gemeinsam für den Pferdesport begeistern und diese außergewöhnliche Atmosphäre erleben, wie es sie nur hier bei uns in Aachen gibt. Und wir versprechen Ihnen, es wird ein CHIO Aachen werden, wie Sie ihn noch nicht erlebt haben.

Zum einen dürfen wir uns in diesem Jahr über „100 Jahre Turnierge-schichte in der Aachener Soers“ freuen – ein Jubiläum, das wir gemeinsam mit Ihnen feiern möchten. Zum anderen haben wir mit den USA ein großartiges Partnerland. Lassen Sie sich hier bei uns auf dem Gelände vom einzigartigen US-amerikanischen Flair verzaubern und freuen Sie sich auf jede Menge Western-Feeling, Cheerleader und Country Music.

Kongress #neuland

Eingebettet in den CHIO Aachen ist in diesem Jahr auch wieder der Kongress #neuland. An zwei spannenden Tagen erwarten die Teilnehmer dort aktuelle Trends, konkrete Praxisbeispiele, lebhaft Diskussionen, anre-



Der Aufsichtsrat des ARLV: Jürgen Petershagen (von links), Peter Weinberg, Stefanie Peters, Frank Kemperman, Dr. Thomas Förl und Dr. Stephan Kranz.

FOTO: CHIO AACHEN/ANDREAS STEINDL

gende Vorträge und eine großartige Netzwerkatmosphäre rund um drängende Gegenwartsfragen – mit Top-

Speakern wie IOC-Präsident Thomas Bach, dem CEO des deutschen Fußballmeisters Bayer 04 Leverkusen,

Fernando Carro, und Sportmanager Oliver Bierhoff.

Mit Voltigieren auf Weltklasse-Niveau, zwei faszinierenden Konzerten „Pferd & Sinfonie“ und dem Soerser Sonntag hat der CHIO Aachen am vergangenen Wochenende bereits Fahrt aufgenommen – und das hat Lust gemacht, auf das, was uns in dieser Woche noch erwartet.

Spannung garantiert

Im Vierspannerfahren und den olympischen Disziplinen Springen, Dressur und Vielseitigkeit freuen wir uns auf ein wirklich hochklassiges Starterfeld. Für viele Teilnehmer geht es wenige Wochen vor den Olympischen Spielen in Paris noch darum, sich für das Olympia-Team zu empfehlen. Da ist Spannung garantiert!

Genießen Sie Weltklasse-Reitsport und tauchen Sie ein in diese besondere CHIO Aachen-Atmosphäre, die noch so viel mehr vereint: Shopping und Freunde treffen, flanieren und schlemmen. Wir heißen Sie auf das Herzlichste beim CHIO Aachen willkommen und wünsche Ihnen unvergessliche Momente bei uns in der Soers.



GEWINNSPIEL in der Turnierzeitung

Auch in diesem Jahr lädt der CHIO Aachen alle Leser der Turnierzeitung zu einem Gewinnspiel rund um das „Welfest des Pferdesports“ ein. Dienstag, Donnerstag und Samstag beantworten Sie täglich eine Frage und tragen die markierten Buchstaben in die Kästchen für die Lösung ein. Die Lösung finden Sie jeweils beim Blättern in Ihrer Turnierzeitung!

FRAGE 1

Sie ist traditionell die große Show vor dem großen Sport. Wie lautet das Motto der Eröffnungsfeier des CHIO Aachen 2024?

Antwort:

3	5	10
8		

Und das können Sie gewinnen:

- 1. Preis STAWAG:** Eine Fahrt mit dem STAWAG Heißluftballon für 2 Personen
- 2. Preis NetAachen:** JBL Bluetooth On-Ear-Kopfhörer mit adaptivem Noise-Cancelling
- 3.-7. Preis Lambertz:** Je eine Lambertz-Printen-Truhe voller Köstlichkeiten

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Die vollständige Lösung lautet:

Die nächste Folge erscheint am: Donnerstag, 4. Juli 2024

Alle richtigen Einsendungen nehmen an der Endauslosung teil. Einsendeschluss ist der 12. Juli 2024 (Datum des Poststempels). Schreiben Sie die komplette Lösung und Ihr Alter auf eine Postkarte und senden Sie diese zurück an:

Aachener Reitturnier GmbH, Stichwort Gewinnspiel,
Albert-Servais-Allee 50, 52070 Aachen

Die Datenschutzerklärung der Aachener Reitturnier GmbH ist einsehbar unter www.chioaachen.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter von ALRV/ART, des Medienhaus Aachen und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



NetAachen



Das erste Highlight am Mittwochabend

Springreiter freuen sich auf Turkish-Airlines-Preis von Europa. Was macht der Titelverteidiger?

Das kam Yuri Mansur sicherlich bekannt vor: Mitte Mai gewann der Brasilianer auf Miss Blue-Saint Blue Farm den „Großen Preis von Hamburg“ und verwies einen Schweizer – in dem Fall Steve Guerdat – im Stechen auf den zweiten Platz. Vor einem Jahr gelang dem 45-Jährigen dieses Kunststück beim „Turkish-Airlines-Preis von Europa“, den er vor einem anderen Schweizer – Edouard Schmitz – für sich entschied. Das Flutlichtspringen ist auch in diesem Jahr das erste Highlight für die Springreiter, die an diesem Dienstag in den CHIO Aachen 2024 starten.

Der Titelverteidiger reist auf jeden Fall in guter Form in die Soers und dürfte mehr als gute Erinnerungen an dieses Highlight haben: In 42,27 Sekunden absolvierte Mansur fehlerfrei das Stechen und holte sich auf seiner damals neunjährigen Stute knapp den Sieg vor Schmitz auf Gamin van't Naastveldhof (42,43) und Martin Fuchs – ebenfalls Schweizer – auf Conner Jei (42,78). „Das ist ein Tag, den ich nie vergessen werde. Ein Traum ist wahr geworden. Manchmal ist es einfach seltsam. Aber ich spürte irgendwie schon am Morgen, dass es diesmal klappen wird“, sagte



Besser als alle anderen im vergangenen Jahr: Yuri Mansur auf Miss Blue-Saint Blue Farm.

FOTO: THOMAS RUBEL

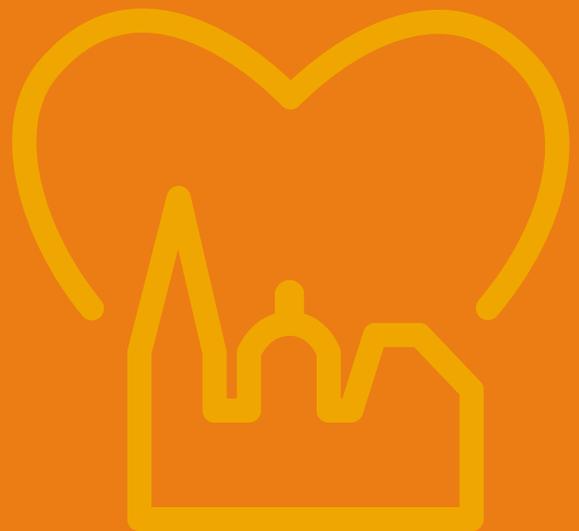
Mansur damals bei der Siegerehrung und anschließenden Pressekonferenz. Für den Brasilianer fühlte es sich außerdem wie ausgleichende

Gerechtigkeit an: 2018 war er das erste Mal in Aachen und kam beim „Preis von Europa“ auch ins Stechen. Sein Hengst Vitiki brach sich damals das Bein.

Miss Blue-Saint Blue Farm hat jetzt auch eine verletzungsbedingte Pause hinter sich und war für Mansur eigentlich keine Kandidatin mehr für die Olympischen Spiele in Paris – bis der „Große Preis von Hamburg“ kam. „Sie war als mein Pferd für Paris 2024 angedacht. Aufgrund ihrer Pause hatte ich den Plan zunächst verworfen, aber nun zeigt sie sich so gut, dass ich mir gut vorstellen kann, mit ihr bei den Olympischen Spielen an den Start zu gehen“, sagte der 45-Jährige. Seine Stute ist anscheinend „Expertin“ darin, sich in Mansurs Planspiele einzumischen. Nach seinem Sieg beim Turkish-Airlines-Preis von Europa gestand der Springreiter: „Eigentlich ist Alfons ja die Nummer eins in meinem Stall. Mit ihm wollte ich am Sonntag auch den ‚Großen Preis von Aachen‘ reiten. Doch nun habe ich ein Problem. Miss Blue-Saint Blue Farm hat mich nach dieser Leistung jetzt noch mal ins Grübeln gebracht.“ Auch das kommt ihm also bekannt vor. (lv)

DAS GLÜCK DIESER ERDE LIEGT... IN AACHEN.

WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS BEIM CHIO!



WIRFÜR AACHEN.DE

 STAWAG

Empfiehl sich noch ein Paar für Olympia?

Monica Theodorescu hat noch ein Auge auf die deutschen Starter im Grand Prix CDI****.

Erst einen Tag nach den Springreitern greifen die Dressurreiter am Mittwoch ebenfalls ins Turniergehen ein. Und der Grand Prix des CDI****, der um 16.30 Uhr um den HAVENS Pferdefutter-Preis startet, steht auch im Fokus von Bundestrainerin Monica Theodorescu. Denn mit Duke of Britain unter Frederic Wandres (Hagen), Quantaz unter Isabell Werth (Rheinberg), Fendi unter Sönke Rothenberger (Bad Homburg) oder auch Destacado unter Matthias-Alexander Rath (Kronberg), der zudem Ersatzreiter für die deutsche Nationenpreis-Equipe ist, sind gleich vier interessante Paare mit Blick auf Olympia in Paris am Start.

Wendy statt Quantaz

Erst am Tag vor CHIO-Beginn wurde entschieden, dass Werth am Donnerstag in der Equipe mit Wendy de Fontaine die deutschen Farben im Nationenpreis, dem Grand Prix um den Preis der Familie Tesch, vertreten wird und dass Quantaz dafür Wendys Startplatz am Mittwoch im CDI**** übernehmen soll. Die zehnjährige Rappstute hatte aufgrund einer leichten Verletzung die DM in Balve

zwar verpasst, ihre Ansprüche aber mit jeweils Platz zwei im Grand Prix und der Kür beim CHIO Rotterdam angemeldet.

Fendi hatte bei der DM in Balve Kür-Bronze gewonnen. Im vergangenen Jahr war Rothenberger mit dem damals Neunjährigen beim CHIO Aachen in die Equipe nachgerückt, da Franziskus, Top-Pferd von Ingrid Klimke (Münster), sich vertreten hatte und kurzfristig passen musste. Allerdings hatte Fendi die Atmosphäre im Deutsche-Bank-Stadion zu sehr beeindruckt, sodass er hinter den Erwartungen zurückblieb und auch die EM verpasste. Ende März war er erstmals seit dem CHIO 2023 wieder bei einem Turnier gegangen – beim „Festival4Dressage“ im Aachener Deutsche-Bank-Stadion, wo er gute Runden, wenn noch auch mit deutlich Luft nach oben, drehte.

Bereits um 14 Uhr wird die erste Dressur, der Prix St. Georges um den „Preis der VUV – Vereinigte Unternehmerverbände Aachen“, eingeläutet. In der sogenannten kleinen Tour sind die jüngeren Dressurpferde am Start. Darunter auch der erst achtjährige Diamantinos, der mit der Aachenerin Julia de Ridder schon St. Georg



Stellt zwei Pferde vor: Frederic Wandres startet mit Duke of Britain am Mittwoch in der CDI****-Tour und mit Bluetooth im Nationenpreis. FOTO: DPA

und Intermédiäre I gewinnen konnte – im Deutsche-Bank-Stadion beim „Festival4Dressage“ Ende März bzw. bei den „Aachen Dressage Days“ Mitte Mai. Für die 27-jährige de Ridder ist es bereits der dritte Start beim Aachener Reitturnier.

Kurze Anreise aus Würselen

Eine Aachen-Premiere feiert dagegen Aleksandra Maksakova. Die gebürtige Russin, die in den Niederlanden lebt und seit eineinhalb Jahren für Palästina startet, hat einen ebenso kurzen Anreiseweg – von der Reitanlage der Familie Rueben in Würselen sind es etwa elf Kilometer bis in die Soers. Die 26-Jährige trainiert seit insgesamt acht Jahren bei Johannes Rueben. Mit ihrer zehnjährigen Stute Aimee erhielt die Olympiareiterin und EM-Teilnehmerin kurzfristig erstmals einen Startplatz in Aachen. „Im vergangenen Jahr habe ich noch auf der Tribüne gesessen und gedacht, wie gerne ich hier reiten würde. Ein Traum geht für mich in diesem Jahr in Erfüllung“, war Maksakova glücklich und ihr Coach Johannes Rueben, der selbst 2008 und 2009 hier startete, stolz. (rau)



Besondere Momente erleben.

Beim Weltfest des Pferdesports – CHIO Aachen.

Weil Sport uns alle verbindet, engagieren wir uns ganz besonders in diesem Bereich. So auch im Reitsport. Dadurch fördern wir junge Talente und Nachwuchssportler in der Region – und vielleicht auch manchen Champion von morgen.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Aachen

Treffpunkt

ELISENGALERIE
shoppen – genießen – mehr erleben

Nur ein Sprung
vom CHIO zu uns
in die City!

Besuchen Sie
bei uns vom
20.06. bis 07.07.2024
die Ausstellung
„100 Jahre
Turniergeschichte“
des Aachen-Laurensberger
Rennverein e.V.



Aachen – Friedrich-Wilhelm-Platz 5-6
gegenüber Elisenbrunnen



Immer die
passenden Versicherungen
für Sie und Ihr Pferd!



Die Favoriten siegen und fahren zur WM

Beim Preis der Sparkasse katapultieren sich Kathrin Meyer bei den Damen und der Franzose Quentin Jabet bei den Herren auf den ersten Platz. Lediglich beim Nationenpreis gibt es eine Überraschung. Bundestrainer Kai Vorberg nominiert für die Weltmeisterschaft.

„Durchziehen! Angriff!“, hat sich Voltigiererin Kathrin Meyer vor ihrer Kür gedacht. Und dieser Angriff war definitiv ein erfolgreicher, denn mit einer Gesamtwertung von 8,603 Punkten hat die Hamburgerin sich beim „Preis der Sparkasse“ bereits ihren zweiten CHIO-Sieg in Folge geholt.

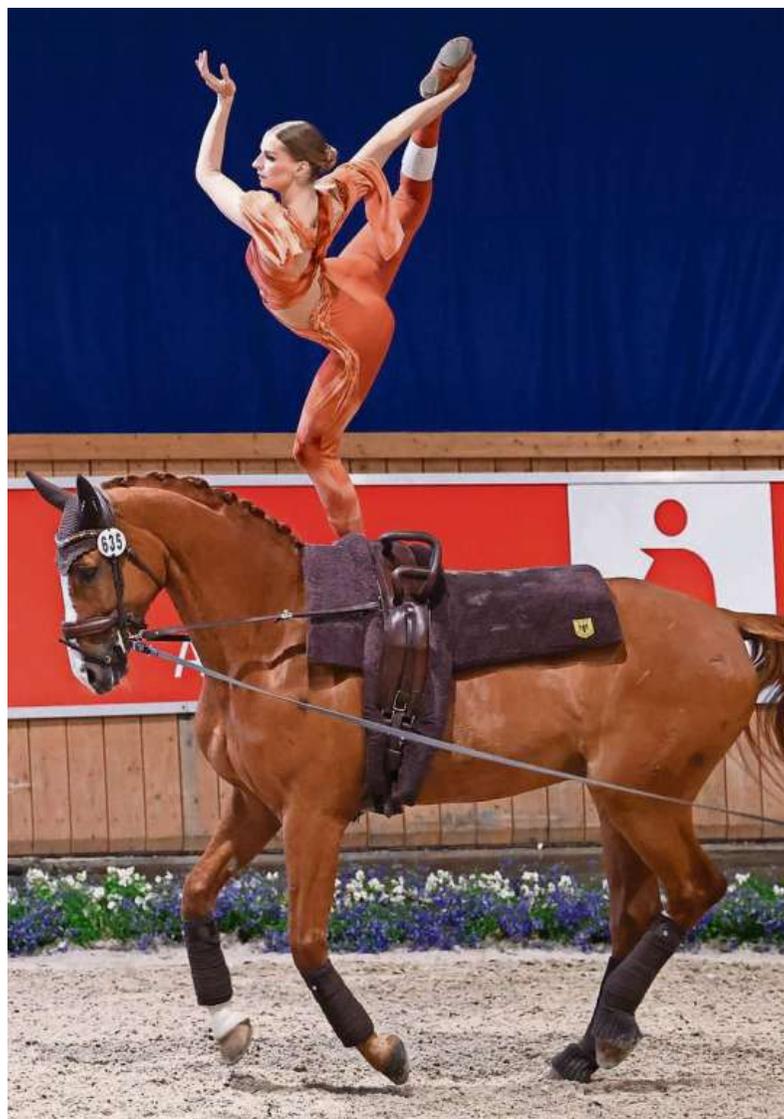
Die Europameisterin des vergangenen Jahres gehörte schon vor dem Turnier zu den Favoritinnen, wie auch der Bundestrainer der deutschen Voltigierer, Kai Vorberg, unterstrich. Dennoch musste die 23-Jährige nach Pflicht und Technik zum Auftakt zuerst einmal zittern, denn nach der Technikprüfung ging ihre deutsche Konkurrentin Alice Layher mit Lambic van Strokappeleken an der Longe von Helen Layher knapp in Führung.

Mit ihrer Kür zu Klaviermusik mit melancholischem Männergesang schaffte es Kathrin Meyer an der Longe von Dr. Sonja Meyer schlussendlich aber doch, sich und ihr Pferd San

Classico an die Spitze zu katapultieren. Für ihre Leistung, gekennzeichnet durch Eleganz und fließende Bewegungen, wurden die beiden mit einer Wertung von 8,738 Punkten belohnt. „Das ist einfach ein unbeschreibliches Gefühl. Allein schon die Vorstellung, dass ich jetzt zum zweiten Mal hier stehe, ist der Wahnsinn“, freute die Voltigiererin sich unmittelbar nach ihrem Sieg.

Was Meyers Leistung umso beeindruckender macht, ist, dass die 23-Jährige bei ihren Auftritten nicht ganz bei Kräften war. „Im Voraus hatte ich kaum Möglichkeit, nervös zu sein. Ich war ehrlich gesagt eher mit meinem Infekt beschäftigt“, erzählt sie. Jetzt heißt es: Schnell wieder gesund werden, denn mit ihrer Performance beim CHIO hat Kathrin Meyer sich das Ticket für die Weltmeisterschaft in Bern gesichert. Diese startet bereits am 15. Juli. Auch die zweitplatzierte Alice Layher (Brackenheim, Gesamtwertung 8,483) und die fünftplatzierte Alina Roß (Userin, Gesamtwertung 8,263) konnten ein WM-Ticket ergattern. Die drittplatzierte Annemie Szemes (Baiersdorf) fährt als Ersatz mit.

Ebenfalls den zweiten Sieg in Folge holten sich der Franzose Quentin Jabet und sein Pferd Ronaldo. Auch der Europameister galt bereits im Vorfeld als Favorit, konnte zuletzt bei den World Cups in Basel Gold holen. Wenig überraschend ging der 21-Jährige bereits nach Pflicht und Technik in Führung und konnte den Sieg mit seiner Performance zu pop-rockiger Gitarrenmusik besiegeln. Für die Kür an der Longe von Andrea Boe hat der Franzose 8,863 Punkte erhalten und lag mit einer Gesamtwertung von 8,713 lediglich 0,266 Punkte vor Thomas Brüsewitz (Köln), dem deutschen Top-Kandidaten, mit dem Jabet sich im vergangenen Jahr ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferte. „Ich habe es mir im zweiten Teil der Kür ein bisschen selbst schwer gemacht“, gab Brüsewitz zu, der bereits vier Mal in Aachen gesiegt hat.



Gewinnt beim CHIO zum zweiten Mal in Folge: Kathrin Meyer auf San Classico.

FOTOS: THOMAS RUBEL

„Es war großartig, die Arena ist super, und die Menschen sind einfach wahnsinnig toll – besser als auf jedem Championat“, freute sich Quentin Jabet am Ende des Turniers. Trotz herausragender Leistung zeigte er sich bescheiden: „Ich bin zwar relativ zufrieden mit meiner Performance, aber es hätte dennoch besser sein können. Aber so sind Voltigierer halt; besser geht immer.“ Ob sein Auftritt beim CHIO für ein WM-Ticket ausreichte, ließ der Franzose nach seinem Auftritt noch offen. „Ich weiß noch nicht, ob ich für die WM nominiert werde, aber ich hoffe es sehr“, sagte er. Die Wahrscheinlichkeit ist mit Blick auf seine vergangenen Leistungen ziemlich hoch.

Unerwartetes Ergebnis

Der Nationenpreis sorgte für Überraschungen, denn statt der Favoritenmannschaft, Vorjahressieger Deutschland I, gewann Deutschland II, bestehend aus Alice Layher, Alina Roß und dem Team Fredenbeck Junior, mit 25,461 Punkten. „Wir haben zwar bei der Junioren-EM im vergangenen Jahr Gold gewonnen, aber Aachen ist noch einmal etwas anderes. Wir hatten schon Sorge, ob wir hier bestehen können“, gestand Longenführerin Gesa Bühring von Deutschland II.

Bei Annemie Szemes Kür für Deutschland I sorgte ein Patzer ihres Pferdes für den entscheidenden Punkteabzug. Rubinio war an der Longe von Nina Vorberg bereits angaloppiert und Szemes aufgesprungen, doch dann verfiel das Pferd wieder in den Trab und musste neu angetrieben werden. Annemie Szemes musste ihre Kür von vorne beginnen. Dadurch landete Deutschland I, bestehend aus Thomas Brüsewitz, Szemes, und dem Kölner Team Norka, mit einer Wertung von 24,914 auf Platz zwei. Dritter wurde Österreich mit 23,598 Punkten.

Bundestrainer Kai Vorberg zeigte sich zufrieden mit der Leistung seiner Schützlinge: „Die WM ist ja schon in knapp zwei Wochen, da bin ich mit den Leistungen und der Form, die wir hier gezeigt haben, schon sehr happy, auch wenn es immer noch Kleinigkeiten zu verbessern gibt.“ Für die WM nominiert der 42-Jährige Thomas Brüsewitz, Jannik Heiland und Julian Wilfling (Reserve Leon Hüsgens) bei den Herren, Kathrin Meyer, Alice Layher, Alina Roß (Reserve Annemie Szemes) bei den Frauen, das Team Norka, sowie die Duos Diana Harwardt/Peter Künne und Gisa Sternberg/Linda Otte für das Pas de Deux. Ab dem 15. Juli heißt es dann für die Titelanwärter: „Durchziehen! Angriff!“ (lu)



Auch er konnte seinen Titel verteidigen: der Franzose Quentin Jabet auf Ronaldo.

Bunte Show mit amerikanischem Flair

Das Partnerland USA steht bei der bunten Eröffnungsfeier im Mittelpunkt.

Beim Soerter Sonntag gab es schon mal einen kleinen Vorgeschmack, was die Zuschauer am Dienstagabend auf der Eröffnungsfeier erwartet: Eine mitreißende Cheerleader-Show des US-Nationalteams USA Cheer zog die Zuschauer in den Bann. Das Western Showteam Sandra Rohde zeigte eine Flaggenparade, und Cowboys in authentischen Western-Outfits ritten ein. Der CHIO steht dieses Jahr im Zeichen der „Stars and Stripes“, denn die USA sind



Das gefällt Karli: Die Cheerleader reifen sich um das CHIO Maskottchen.

das Partnerland.

„A perfect match“ – der Slogan ist das Motto der Eröffnungsfeier am Dienstag, die um 20 Uhr im Hauptstadion beginnt und ab 20.15 Uhr live im WDR übertragen wird. Für die große Show vor dem großen Sport versprechen die Organisatoren gemeinsam mit dem Partnerland USA einen bunten Abend. 90 Minuten lang wird im Hauptstadion ein buntes Programm unter Flutlicht zu sehen sein. Thematisch ist die Eröffnungsfeier immer an das Partnerland angelehnt, so in diesem Jahr an die USA.

Nach der Begrüßung der teilnehmenden Nationen werden die US Color Guard & Caisson Platoon Soldiers auftreten. Doch natürlich werden die Pferderassen, für die die USA berühmt sind, nicht fehlen, wie die Quarterhorses oder auch die Mustangs. Auch das NRW-Landgestüt zollt bei seiner großen Quadrille unter dem Titel „NRW & USA - Friendship Quadrille“ dem Partnerland Anerkennung. Super-Bowl-Atmosphäre, Cheerleader gehören ebenso dazu wie eine berühmte Figur aus den USA: „Barbie“. Die Social-Media-



„Stars and Stripes“: Das Partnerland USA steht am Dienstagabend im Mittelpunkt der Eröffnungsfeier.

FOTOS: ANDREAS STEINDL

Stars Hella Gabbert und Julia Steinbrecher setzen Barbie und Ken mit ihrer Darbietung die wohl bekannteste Puppe der Welt in Szene und dann heißt es „Come on Barbie, let’s go Party!“ Unter dem Motto: „The Wild Wild West in the Soers - Yee-Haw!“ gibt es Cowboys, ihre Pferde und passend dazu Country Music. Um Gute-Laune-Musik geht es auch bei „Beach and Sun - Surfin’ U.S.A.“

Zum Abschluss wird die Zuschau-

er auf dem Nachhauseweg eine besondere Illumination auf der CHIO-Brücke über die Krefelder Straße begleiten. „Es wird ein besonderes Lichtspiel. Mehr möchten wir noch nicht verraten, es soll eine Überraschung sein“, sagte Michael Mronz, Chef der Aachener Reitturnier GmbH (ART). Natürlich wird auch während der weiteren Turniertage das US-amerikanische Flair auf dem gesamten Gelände zu spüren sein.

shop.chioaachen.de

CHIO Aachen-Kollektion

JETZT ONLINE BESTELLEN ODER AUF DEM TURNIERGELÄNDE SHOPPEN

ROBERT MONDAVI
PRIVATE SELECTION

VERTRIEB: WEIN WOLF GMBH, BONN WWW.WEINWOLF.DE



Viel Programm, viele Besucher: Der Soerser Sonntag 2024.

FOTOS: DAGMAR MEYER-ROEGER, ANDREAS STEINDL

Ein kunterbuntes Programm

Das Wetter meinte es doch noch gut, auch ein Ortswechsel tat der Stimmung keinen Abbruch: Der „Soerser Sonntag“ stand ganz im Zeichen des diesjährigen Partnerlandes USA.

Petrus hatte ein Einsehen: Pünktlich zu Beginn des „Soerser Sonntags“ verabschiedeten sich die dunklen Wolken aus der Aachener Soers und nahmen den Regen, der in der Nacht herunter geprasselt war, gleich mit. Und so warteten schon vor dem offiziellen Einlass um 10 Uhr neugierige Besucher entlang der Albert-Servais-Allee. Direkt am Haupteingang mischten sich zur Begrüßung tanzende Cheerleader zwischen die Aachener Stadtreiter. Und die rot-weiße Truppe des US-Nationalteams USA Cheer waren mit ihren weißen Pommpons sogleich das erste beliebte Fotomotiv auf dem Turniergelände.

Farbenfrohe Motive

Und davon gibt es auch in diesem Jahr wieder einige auf dem Gelände, die allesamt ein Thema haben: das diesjährige Partnerland USA. Die farnefrohen Motive wie zum Beispiel das nostalgische Karussell im typischen US-amerikanischen Look oder die Freiheitsstatue laden zu fröhlichen Selfies ein. Davon machten Groß und Klein reichlich Gebrauch. Und nicht nur davon. Auf sie wartete beim „Tag der offenen Tür“, zu dem der Aachen-Laurensberger Rennverein (ALRV) traditionell bei freiem Eintritt einlädt, ein geballtes Programm. Nicht nur die Ladenstraße

mit mehr als 200 internationalen Ausstellern und verschiedenen Gastronomen war richtig gut besucht, ebenso die zahlreichen Attraktionen, die an vielen Ecken zum Verweilen, Staunen und Mitmachen lockten – der perfekte Familientag oder Ausflug mit Freunden.

Los ging es um 11.30 Uhr im Deutsche-Bank-Stadion mit einem festlichen ökumenischen Gottesdienst unter dem Motto „Gospel for everyone“. Um 13 Uhr startete dann das kunterbunte Unterhaltungsprogramm,

das mit vielen außergewöhnlichen Showacts einen Vorgeschmack auf die große Eröffnungsfeier an diesem Dienstagabend zu bieten hatte: Mit dabei waren auch hier die Cheerleader des US-Nationalteams USA Cheer, zu deren Tanzeinlagen auch CHIO-Aachen-Maskottchen Karli die Hüften schwang.

Das Wetter meinte es zwar doch noch gut, trotzdem entschieden sich die Veranstalter für einen Ortswechsel für das bunte Programm: Im weiteren Verlauf des Tages galoppierten

jede Menge Shettys und Mustangs ebenfalls durch das Deutsche-Bank-Stadion. Dabei waren auch Kaltblüter Kalle, Tiertrainer Laury Tisseur und Radio-Star Daniel Danger, der mit seiner Voltigier-Darbietung für beste Unterhaltung sorgte. Im Rahmen der Charity-Kooperation „Aktion Glücksbringer“ präsentierten sich die Therapiehöfe aus der Region unter dem Motto „Therapeutisches Reiten im Land der unbegrenzten Möglichkeiten“, und die kleinsten Besucher freuten sich über Ponyreiten und den Besuch der WDR-Maus, was für jede Menge strahlende Kinderaugen sorgte.

Mehr als 40.000 Besucher

Über die Begeisterung der Besucher, die zahlreich über das traditionsreiche Turniergelände flanierten, freute sich auch ALRV-Vorstandsmitglied Philip Erbers: „Obwohl die Wetterprognosen nicht beständig waren, haben wir einen Auftakt des CHIO Aachen 2024 erlebt, der schöner nicht hätte sein können.“ Er sei „sehr zufrieden mit einem super ersten Wochenende“, an dem zu den beiden Konzerten „Pferd & Sinfonie“, dem Voltigieren und „Tag der offenen Tür“ mehr als 40.000 Besucher kamen, 26.500 waren es allein am „Soerser Sonntag“.



Auch die Kleinsten waren dabei.

A STAR ALLIANCE MEMBER 

A PERFECT MOMENT TO FOCUS

Connect to the perfect silence with our noise
cancelling headphones.



TURKISH AIRLINES

Products and services are subject to change depending on flight duration and aircraft.



Hat ganz besondere Verbindungen zum CHIO Aachen: Andreas Schneider, Geschäftsführer von NetAachen.

FOTO: ANDREAS STEINDL

Gemeinsam erlebbarer machen

Das Aachener Reitturnier verbindet 25 Jahre Partnerschaft mit NetAachen.

AACHEN Seit einem Vierteljahrhundert steht NetAachen dem CHIO Aachen als Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnologie sowie als Sponsor zur Seite. Die Arbeit hat sich mit der Digitalisierung enorm weiterentwickelt, die Grundwerte aber haben sich in all den Jahren nicht geändert: Als regionales Unternehmen setzt sich NetAachen damals wie heute für ein besseres Nutzererlebnis ein. Über die Entwicklung seit 1999, die Bedeutung der charakteristischen NetAachen Tribüne und die persönliche

Beziehung zum Weltfest des Pferdesports haben wir mit Geschäftsführer **Andreas Schneider** gesprochen.

Herr Schneider, was verbinden Sie mit dem CHIO Aachen?

Andreas Schneider: Kontakt mit ganz vielen Menschen. Es ist jedes Jahr eine Mischung aus einem Wiedersehen, weil eine Menge Menschen dem CHIO Aachen ja schon sehr lange verbunden sind, und dem Kennenlernen neuer Menschen – und das in vielen verschiedenen Bereichen. Alle haben Lust da zu sein, und man blickt nur in gut gelaunte Gesichter. Der CHIO Aachen ist einfach ein Treffpunkt.

Wenn man als Zuschauer am Richterturm vorbei ins Hauptstadion geht, sieht man direkt die charakteristische NetAachen Tribüne...

Schneider: ... die schönste Sporttribüne der Welt! Darauf sind wir wirklich stolz. Wir sind ja immer noch ein überschaubares Unternehmen, und dann bei so einem Weltevent eine eigene Tribüne zu haben, ist schon etwas Besonderes. Sie ist in der Tat extrem charakteristisch und bringt darüber hinaus die Nationen zusammen, denn die Flaggen der teilnehmenden Länder hängen ja auch an unserer Tribüne.

Die Internationalität des Turniers haben Sie angesprochen, aber auch der regionale Bezug ist mit Partnern wie NetAachen beim CHIO Aachen immer gegeben. Was macht für Sie als Sponsor den Reiz aus?

Schneider: Wir finden uns hier natürlich zunächst einmal in der Dienstleistung wieder. Aber wir präsentieren mit dem NetAachen-Preis auch eine Prüfung für die Jugend – und zwar ganz bewusst. Wenn wir uns mit digitaler Infrastruktur beschäftigen, sprechen wir gleichzeitig immer über die Zukunft. Und da die Jugend als Sinnbild für die Zukunft gilt, liegt sie uns natürlich besonders am Herzen. Wir wollen, dass das Turnier ewig weiter besteht, und dafür braucht es eine

Basis, die für künftige Generationen nachwächst.

Lassen Sie uns auch einen Blick in die Vergangenheit werfen, zum Beginn der Partnerschaft zwischen NetAachen und dem CHIO Aachen. Wie haben Sie damals gearbeitet und was hat sich seitdem verändert?

Schneider: Im Jahr 2000 haben wir die technischen Dienstleistungen übernommen und das gesamte Gelände neu verkabelt. Da sah alles

noch ganz anders aus, mit anderen Gebäuden und anderer Infrastruktur. Während des Turniers haben wir dann vor allem den Ergebnisdienst im Richterturm gemacht. Wir wollten so früh wie möglich digital werden mit dem CHIO Aachen und haben deshalb schon sehr früh Live-Ergebnisse ins Internet gebracht. Damals saß man an einem Rechner und tippte händisch die Ergebnisse ein, damit sie im selben Moment im World Wide Web zu finden waren. 2001 gab es dann den ersten Livestream. Der hatte etwa Zigarettenschachtelgröße, war auch noch ein bisschen abgehackt, aber man konnte überall auf der Welt unabhängig von einer TV-Übertragung live den CHIO Aachen verfolgen. Was heute absolut selbstverständlich ist, war damals für den Reitsport wirklich noch außergewöhnlich.

Wie blicken Sie persönlich in die Zukunft?

Schneider: Die Partnerschaft von NetAachen und dem CHIO Aachen war immer eine, die sich gegenseitig befruchtet hat. Immer wieder zu diskutieren, was möglich ist, und sich auch wechselseitig herauszufordern – das prägt die Zusammenarbeit schon 25 Jahre lang. Und ich gehe davon aus, dass sie auch in der Zukunft immer wieder zu Verbesserungen führen wird. Denn das hat uns immer angetrieben: Das Event für die Besucher und die Sportler, aber auch für den Fan, der nicht hierhin kommen kann, erlebbarer zu machen.

Impressum

Turnier-Zeitung

Herausgeber: Aachener Reitturnier GmbH (ART) Albert-Servais-Allee 50 52070 Aachen

Verlag:

Medienhaus Aachen GmbH
Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Geschäftsführer:

Andreas Müller

Redaktion:

Thomas Thelen

Verantwortlich für den Inhalt i.S.d. § 8 Abs. 2 Landespressegesetz NRW

Anzeigen:

Aachener Reitturnier GmbH (siehe Herausgeber)

Verantwortlich für den Inhalt i.S.d. § 8 Abs. 2 Landespressegesetz NRW

Druck:

Printing Partners

Paal-Beringen NV, Industrieweg 147, Poort West-Limburg 2206, 3583 Paal Beringen

Wissenswertes für die Zeit auf dem CHIO

Von einer nützlichen App, über Fanartikel bis hin zu Selfie-Spots - alles auf einen Blick.

CHIO Aachen Magazin digital

Von Dienstag bis Sonntag gibt es wieder sechs tagesaktuelle Folgen des digitalen CHIO Aachen Magazins - der Online-Show zum Turnier.

Heute geht's los und dann jeweils abends ab 19.30 Uhr: Das digitale CHIO Aachen Magazin, ausgestrahlt auf dem CHIO Aachen YouTube-Kanal. Dort gibt es nicht nur die sportlichen Höhepunkte des Tages und prominente Interview-Gäste, sondern auch spannende Einblicke hinter die Kulissen des CHIO Aachen, die dem Zuschauer normalerweise verwehrt bleiben.

Die CHIO Aachen App

Mit der offiziellen CHIO Aachen App verpassen Sie nichts. Mit dem offiziellen Technologie-Partner SAP entwickelt, ist sie der ideale Begleiter für Ihren Turnierbesuch und darüber hinaus, denn Sie finden ganzjährig alle topaktuellen Infos zum Weltfest des Pferdesports in einer App zusammengefasst. Dazu viele weitere Features: Alle wichtigen Infos für Besucher inklusive Lageplan, Starter- und Ergebnislisten sowie Spiele. Brand-

neu: Das CHIO Aachen Live-Quiz! Und Sie können ab sofort selbst bestimmen, über welche Themen Sie per Push-Nachricht informiert werden möchten: News, Service-Tipps, Ergebnisse, Vor-Ort-Events oder TV-Tipps.

CHIO Aachen Selfie-Spots

Bunt, ausgefallen, spektakulär: Auch in diesem Jahr gibt es auf dem CHIO Aachen-Gelände wieder atemberaubende Selfie-Spots, die zu ganz besonderen Schnapsschüssen einladen. Allen voran die Kreationen des Aachener Künstlers Paul Sous alias Käpten Nobby, die allesamt ein Thema haben: Das diesjährige Partnerland USA. Posieren Sie vor einem nostalgischen Karussell im US-amerikanischen Look oder schlüpfen Sie in die Rolle der Lady Liberty. Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei! Imposant und ebenso einladend für ein unvergessliches Selfie ist auch die CHIO Aachen Selfie-Lounge. Exklusiv gestaltet von der Aachenerin Sabine Wegener, Inhaberin des Vintage- und Retrogeschäfts „Viktoria 38“, kommt die Lounge im Look eines

CHIO Diner daher. Schauen Sie vorbei, und teilen Sie ihren Schnapsschuss gerne bei Instagram, verlinken Sie den CHIO Aachen und versehen Sie den Post mit dem #chioaachen - wir freuen uns auf viele bunte Bilder.

Ticket-Info

Das Starterfeld: Absolute Weltklasse. Die erwartete Stimmung: Außergewöhnlich. Das Rahmenprogramm: Spektakulär. Und Sie können live dabei sein! Für die meisten Prüfungen gibt es noch Tickets, gebucht werden können diese im CHIO Aachen Online-Ticketshop unter www.chioaachen.de.

Die neue CHIO Aachen Kollektion

Entdecken Sie die aktuelle CHIO Aachen Kollektion in den Fan-Shops auf dem Turniengelände, unter anderem gibt es angesagte Oberteile und Kappen für Damen, Herren und Kinder, Accessoires, das CHIO-Maskottchen Karli sowie tolle Artikel für Pferd und Hund zu ergattern. Einfach vorbeikommen und ein Lieblings-Outfit finden!

QR-Code & Starterlisten

Die Starter- und Ergebnislisten stehen digital zur Verfügung, entweder in der kostenlosen CHIO Aachen-App, die Sie am besten schon vor Ihrem Besuch auf Ihrem Mobiltelefon installieren, oder über den QR-Code unten rechts auf dieser Seite, der über die Handykamera gescannt werden kann. Der Verzicht auf das Verteilen ausgedruckter Exemplare ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Die kostenlosen Online-Listen verfügen über ein „Live-Scoring“, die Liste wird automatisch digital mitgeschrieben und ist somit stets top-aktuell.

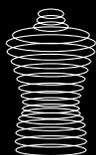


in Sachen Mode

helfen wir Ihnen gerne auf die Sprünge



welcome... CHIO Aachen „Aachener Ecke“



WIENAND
ausstatter

Aachen, Alexanderstr. 18-20, Tel. 0241 32976, wienand.ac

L'INSTANT TAITTINGER

PHOTO BY DAVID BLACK



CHAMPAGNE
TAITTINGER
GRANDS VIGNONS



SERIENMÄßIG MAßGESCHNEIDERT.

Eröffnet neue Perspektiven. Das neue CLE Cabriolet.

Finden Sie Ihren individuellen Weg, das neue CLE Cabriolet nach Ihren Wünschen zu gestalten und wählen Sie zwischen verschiedenen Verdecken und zahlreichen Polsterungen, Lacken und Zierelementen.

Erleben Sie es selbst bei Ihrem Mercedes-Benz Vertriebspartner.

Mercedes-Benz



Jetzt im
Mercedes-Benz Store

